



UNSERE
WIRTSCHAFT
LEISTEN
DAS

architekturtag.at

wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16 oberösterreich

architekturtag 2016 wert/haltung

Mit dem Thema wert/haltung rücken die Architekturtag 2016 die Rolle der Architektur in der Gesellschaft in den Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe. Was leistet Architektur, was leisten Architektinnen und Architekten für die Gesellschaft? Leistet sich die Gesellschaft genug Architektur? Baukultur ist ein Wert, der weit über einzelne, „schöne“ Gebäude hinausgeht. Sie ist die Grundlage einer Umwelt, die wir als lebenswert empfinden. Baukultur umfasst soziale, ökologische und ökonomische Aspekte, hat aber auch ästhetische und emotionale Dimensionen. Als gesellschaftlicher Prozess beeinflusst und prägt sie das Leben aller, erfordert aber auch das Engagement jeder/s Einzelnen. Diesen vielfältigen Aspekten spüren die Architekturtag in ganz Österreich am 3. und 4. Juni 2016 nach.

Architekturtag 2016 value/statement

With this year's events focusing on the topic of value/statement, the Architekturtag 2016 events put architecture's societal role in the spotlight. What does architecture fulfill? What do architects contribute to society? Does society allow itself enough architecture? Building culture encompasses a set of values that goes far beyond just „nice“ buildings. It is the foundation for creating an environment that we find worth living in. Building culture encompasses social, ecological, and economic aspects, as well as aesthetic and emotional considerations. A societal process, building culture influences and shapes all our lives, but also demands that we all, as individuals, engage with it. The Architekturtag will delve into these diverse aspects of the topic throughout Austria on Juni 3-4, 2016.

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtag 2016 mit ermöglichen.

unterstützt von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

<p>Generalsponsor</p>	<p>Sponsoren</p> <p>Kooperationspartner</p>	<p>Hauptmedienpartner</p>	<p>Medienpartner</p>
-----------------------	---	---------------------------	----------------------

Zu Gast bei ...

Freitag 3. Juni 2016

Architektinnen und Architekten in Oberösterreich öffnen ihre Büros und geben Einblick in ihre Arbeit. Sie führen auf Baustellen, informieren über aktuelle Kooperationen und laden zu Diskussionen und Workshops ein.

Zwei Rundgänge werden in Linz angeboten:
Tour 1: 10 Uhr, Linz Urfahr
Tour 2: 13 Uhr, Linz Zentrum
 Treffpunkt vor dem afo, Dauer 2-3 h, Anmeldung: office@afo.at

LINZ/Urfahr
FISCHILL Architekt (Tour 1)
 10-17 Uhr, Tobersbergerweg 6, 4040 Linz
 Offenes Atelier und Gespräch über die Zusammenarbeit Auftraggeber/Architekt, www.fischill-architekt.at

architekturbüro bogenfeld (Tour 1)
 Landstraße 34, 4020 Linz
 10-12 Uhr, offene Baustelle: Sanierung Wohnhaus Knabenseminarstraße 29 - Linz
 14 Uhr bis open end offenes Atelier
 Atelierfest im Innenhof in der Landstraße 34, www.bogenfeld.at

architekt wenter (Tour 1)
 10-16 Uhr, Michlbauernweg 12a, 4040 Linz
 Offenes Atelier
 Präsentation ausgeführter Projekte zum Thema „Umbau/Fassadensanierung“, kostenlose Kurzberatungen zu Ihrem Projekt, Weinverkostung: Weingut Ettenauer (Lengenfeld), www.wenter.at

LINZ/Zentrum
mia2/ARCHITEKTUR (Tour 2)
 10-14 Uhr, Lederergasse 24, 4020 Linz
 Büroföhrung/Umbau, www.mia2.at

GERALD ANTON STEINER (Tour 2)
 9-17 Uhr, Landstraße 16, 4020 Linz
 Offenes Atelier
 Kaffee, Kuchen & Schmökern in der Büro-Bibliothek, www.geraldantonsteiner.com

Urmann Radler Architekten (Tour 2)
www.urmannradler.at
Offenes Of(f) n-Stüberl (Stadtdiakonie Linz) (2)
 14-16 Uhr, Starhembergstraße 39, 4020 Linz



© Urmann Radler Architekten

STÖGMÜLLER ARCHITEKTEN ZT GmbH
 10-15 Uhr, Robert-Stolz-Str. 7, 4020 Linz
 Offenes Atelier, www.stoeg.at

[tp3] architekten ZT GmbH
 10-17 Uhr, Hofberg 10/2, 4020 Linz
 Offenes Atelier, www.tp3.at
 Samstag Altstadtspaziergang, siehe Programm

WELS
kienesberger | FROHRING ABLINGER ARCHITEKTEN | Marianne HOFMANN | Andrea Reichhold
 12-16 Uhr, Maria Theresia Straße 41, 4600 Wels
 Offenes Atelier, www.westhof.at, www.frohring.at
 17 Uhr, Altstadt 8, 4600 Wels
 Zu Gast im FreiRaum Wels

Welser Stadtgespräch „Unsere Stadt“
 Wer oder was bestimmt die Stadtentwicklung, welchen Gestaltungsspielraum haben handelnde Personen und Initiativen, wie können neue Ausrichtungen gelingen? Ein offenes Stadtgespräch mit politischen Verantwortungsträgern, Stadtnutzern, Gestaltern und Impulsgebern über die zukünftige Entwicklung „Unserer Stadt“.

Ried im Innkreis
eco architektur
 Bahnhofstraße 35, 4910 Ried im Innkreis
www.eco-architektur.at
 ab 10 Uhr, Ideenworkshop „Meine Stadt Ried“/Partizipation der BürgerInnen im städtebaulichen Entwicklungsprozess. Jede/r kann mitmachen, alle Ideen sind willkommen!
 ab 14 Uhr, Zusammenfassen der Workshop-Beiträge – ein Anstoß für die weitere Entwicklung. Übergabe der Beiträge an die Stadt Ried.

Neuhofen a.d. Krems
BR12 architecture (11)
 ab 15 Uhr, Brücknerstraße 12, 4501 Neuhofen a.d. Krems
 Offenes Büro & Barbecue im Garten, www.br-12.com



BR12, © Martin Steinkellner

Vöcklamarkt
MUTWEG architekten
 ab 10 Uhr, Walkering 4, 4870 Vöcklamarkt
 Präsentationen aus dem eigenen Schaffen, Buffet, Videoinstallation
 Die Videoinstallation erfolgt in einem revitalisierten Raum (Ø 8m) und erzählt von zerfallenen Strukturen, Dörfern und unterirdischen Räumen. www.mutweg.at

Braunau am Inn
Architekten Färbergasse, Dirmayr & Zeilinger
 9-17 Uhr, Färbergasse 3, 5280 Braunau am Inn
 Offenes Büro
 Präsentation von Geschaffenen und Geplantem, auch wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der öffentliche Raum vor dem Büro wird bespielt von SchülerInnen des BG/BRG Braunau: T-Shirts & Stoffe färben in der Färbergasse, Leinen spannen, über der Straße befestigen – RAUM schaffen, www.af3.at

Vöcklabruck
Gärtner-Neururer
 9-17 Uhr, Stadtplatz 14, 4840 Vöcklabruck
 Installation und Kulinarisches im Büro, www.gaertner-neururer.at

Gmunden
BHE architektur
 10-16 Uhr, Bahnhofstraße 2, 4810 Gmunden
 Baustellenbesichtigung
 Schauburgerstraße 5, 4861 Schörfing am Attersee, www.bhe-architektur.at



Internorm

WIR SIND EUROPAS NR. 1

Als die führende Fenstermarke Europas bietet Internorm anspruchsvollen Kunden richtungsweisende Lösungen für Fenster und Türen zu 100 % Made in Austria. Branchenführende Produktqualität mit hoher Dienstleistungskompetenz von der Beratung über die Montage bis zur Nachbetreuung – mit Internorm erwerben Sie größte Sicherheit, mehr Lebensqualität und Wertsteigerung für Ihr Zuhause.

Entdecken Sie inspirierende Fenster- und Haustürmodelle unter www.blick-beziehung-architektur.com

Hier bieten wir Ihnen vielfältige Detaillösungen und Referenzen an, um Ihren Planungsalltag zu erleichtern.

Alles spricht für Internorm

Anforderungsgerechte Abdichtungen und Beschichtungen mit Flüssigkunststoff
 Planung, Materialwahl, Verarbeitungsqualität sowie die Regelmäßigkeit sind dafür maßgebend, ein Bauvorhaben erfolgreich zu realisieren. Seit der Einsatz von Flüssigkunststoffen in die Regelwerke Einzug gehalten hat, können nunmehr Detailabdichtungen geplant und durchgeführt werden, an die bis vor kurzem nicht einmal zu denken war.

Triflex
 Gemeinsam gelöst.

„MIT UNS KÖNNEN SIE EFFEKTIV PLANEN. OHNE RISIKO. GEMEINSAM MEHR SICHERHEIT.“

Lösungen
 Bauwerksabdichtungen
 Sicherheit

www.triflex.com



Bis ins letzte Detail: Perfekte Gestaltungsmöglichkeiten

Unendliche Gestaltungsvariationen – gepaart mit Präzision, Zuverlässigkeit, höchster Qualität und absoluter Planungssicherheit – mit allen Produkten aus der Welt von Schindler

www.schindler.at

wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16

oberösterreich

Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung eines Bauvorhabens bedarf es vieler gründlicher Überlegungen. Es braucht Weitsicht und Umsicht, Materialkenntnis und ästhetisches Empfinden. Wünsche und Realisierbarkeit müssen abgewogen werden. Um ein bis ins Detail erfreuliches Bauwerk zu schaffen, ist die aktive Beteiligung und enge Zusammenarbeit vieler Personen erforderlich.

Unsere Umgebung – Landschaft, Architektur, Städtebau – ist nicht aus einzeln isolierbaren Elementen zusammengesetzt. Themen greifen ineinander, Nutzungen und Nutzergruppen überschneiden sich. Gute Gestaltung ist deshalb nur als Gemeinschaftsleistung zu haben. Weniger Egoismus und Konkurrenzdenken, mehr offene Gespräche und Kooperationen sind gefragt!

Welche Wertsteigerung lässt sich erzielen, wenn persönliche Haltung und gemeinschaftliche Entwicklung beim Planen und Bauen einander stärken und ergänzen?



© Greinöcker

Vom Keller bis zum Dach – gleich drei Ausstellungen auf vier Stockwerken werden im afo gezeigt: „erfahrene Landschaft“ nimmt das Beziehungsgeflecht von Auto, Raum und Mensch unter die Lupe, ZIMT (ZiviltechnikerInnen Mitte) präsentieren Arbeiten österreichischer Architektinnen und Ingenieurkonsulentinnen zum Thema: Planen und Bauen in historischer Umgebung. Und caramel architekten widmen sich in ihrer Installation der temporären Unterbringung von Menschen.

Der Herbert-Bayer-Platz vor dem afo wird zum Labor für experimentelle Bauangelegenheiten. So gilt es, ein Planungsbüro auf vier Rädern gemeinsam fertig-zubauen, Studierende und SchülerInnen präsentieren performative wie räumliche Interventionen. Mitmachen erwünscht!

Spannende Präsentationen, Touren und ein Fest runden das Wochenende ab.

Programmgestaltung und Information
 afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
 T: +43(0)732 / 786140, office@afo.at, www.afo.at
 Kuratierung und Organisation Oberösterreich: Margit Greinöcker
 In Zusammenarbeit mit den im Programm angeführten AkteurInnen.

wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16

In ganz Österreich und über die Grenzen hinweg bieten die Architekturtage in diesem Jahr Einblicke in die Bedeutung von Architektur für die Gesellschaft und zeigen den Mehrwert von guter Gestaltung für das Leben aller Menschen auf. Vielfältige Programme im ganzen Land nähern sich dem Generalthema wert/haltung aus unterschiedlichen Perspektiven und verdeutlichen die Bandbreite architektonischen Schaffens für eine lebenswerte Umwelt.

Burgenland

Der Fokus liegt auf traditionellen und auch innovativen Baumaterialien aus Westpannonien, die nicht zuletzt das Bild der gebauten Umwelt mitprägen. Diese werden in der zentralen Ausstellung „The Real Good Stuff“ vorgestellt und durch Exkursionen ergänzt. **2. Juni, 19 Uhr:** The Real Good Stuff – Bau- und Wohnmaterialien aus Nordwestpannonien: Ausstellungseröffnung **4. Juni, 9–17 Uhr:** Busexkursion / Neue Architektur in historischen Bauten im Nordburgenland

Kärnten

Bei Touren mit Bussen, Schiffen, auf dem Rad und zu Fuß werden Architektur und Baukultur zum Erlebnis zwischen den Generationen und den benachbarten Regionen. Unmittelbar werden unterschiedliche Aspekte des Umrums erfahr- und erlebbar gemacht. **3. Juni, 10–15 Uhr:** HOP ON – HOP OFF „wert/haltung“: Bustour in Klagenfurt **3. Juni, 15 Uhr:** Virtual Materiality: Workshop und Videoinstallation im DOMENIG STEINHAUS

Niederösterreich

Im flächengrößten Bundesland konzentriert sich das gesamte Programm auf eine einzige Stadt – Krems. Seien es gesichtslose Einkaufs- und Gewerbegebiete am Stadtrand oder der Geschäftsleerstand im historischen Zentrum, seien es stadtbildprägende Verkehrs- und Infrastrukturprojekte oder repräsentative Kultur- und soziale Wohnbauten: Für so gut wie jedes Thema der gegenwärtigen Architektur- und Stadtplanungsdebatte findet sich in Krems ein aktuelles Beispiel, das am 3. und 4. Juni vor Ort mit ExpertInnen diskutiert wird.

Architekturtag Fest

Do, 2. Juni, ab 19 Uhr, Erste Campus, 1100 Wien, Am Belvedere 1

Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Anmeldungen (wo erforderlich) unter www.architekturtag.at. Detailinfos zu ausgewählten Objekten finden Sie unter www.nextroom.at. Programmänderungen vorbehalten

www.architekturtag.at

Impressum

Herausgeber: Verein Architekturtag, www.architekturtag.at; für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtag und die österreichischen Architekturhäuser; Projektmanagement und Pressekontakt: art.phalanx, Kunst- und Kommunikationsagentur, office@artphalanx.at; Design: Zeughaus, zeughaus.com; Druck: Buchdruckerei Lustenau

Installationen und Performances am Herbert-Bayer-Platz

Raum für Gemeinsames Wagen (3)

2.–4. Juni, 11–19 Uhr, Herbert-Bayer-Platz
Vor dem afo finalisiert die Architekturstudentin Hannah Kordes (Kunstuniversität Linz) einen multifunktionalen Raumwagen. Der rote Feuerwehranhänger greift das gemeinsame Planen schon in der Entstehungsphase auf. Der mobile Raum wird kooperativ gestaltet, um dann für unterschiedlichste Standorte als Basis zu dienen. Während der Architekturtag fungiert der RAUM WAGEN als Infopoint und Snackstation.

Teilnahme am Wagenbauworkshop mit Anmeldung möglich: email@raumwagen.info
Konzept und Realisierung: Hannah Kordes



© Kurt Hörbst

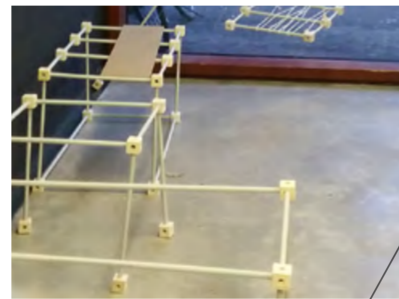


© Hannah Kordes

raumWERT | WERTvoll (4)

Fr, 3. Juni, 9–13 Uhr, Sa, 4. Juni, ab 11 Uhr
Eine mit SchülerInnen und Studierenden erarbeitete performative Intervention im öffentlichen Raum – im Sinne des Raumerlebens und des Raumbildens – wird erstmals Freitag am und um den Herbert-Bayer-Platz vor dem afo aufgeführt. Am Samstag gibt es eine Wiederholung mit Interessierten aus dem Publikum. Die an beiden Tagen entstehenden dreidimensionalen Gebilde aus unterschiedlichen Materialien sind variabel und beweglich, umfließen und dynamisieren den Raum. Sie entstehen spontan und situativ. Machen Sie mit am Samstag!

Konzept und Realisierung: Marion Starzacher & Studierende des künstlerischen Lehramts der Kunstuni Linz in Kooperation mit Wolfgang Schreibelmayer, Carina Höller & SchülerInnen des Georg von Peuerbach-Gymnasiums Linz | Studierende der Bauhaus-Universität Weimar | Architekturinitiative ARCHelmoma.



© Marion Starzacher



Bäckerhaus, © [tp3] architekten



Bäckerhaus, © [tp3] architekten

Ausstellungen im afo

erfahrene Landschaft (5)

18. Mai–29. Juli, afo
Ein Arrangement von Szenen und Geschichten über eine heikle Dreiecksbeziehung: Es treten auf der Mensch als Wunsch- und Planungswesen, die Landschaft als Ideal und Wirklichkeit, das Auto als geliebte wie gehasste Raum- und Zeitmaschine. Mit Beiträgen von Dominika Meindl, Gerhard Brandl, Kurt Hörbst, Margit Greinöcker, Markus Jeschaung, Roland Laimer und Tobias Hagleitner. Die Schau ist Teil der Ausstellungskooperation LANDSCHAFT oder der Genuss der Weltoberfläche in StifterHaus, Nordico Stadtmuseum, Landesgalerie Linz sowie MAERZ.

Samstag, 4. Juni im afo

11 Uhr
Führungen durch die Ausstellungen und Installationen in und vor dem afo (3)(4)(5)(6)

13 Uhr, Treffpunkt: afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
Stadtspariergang: Wertgeschätzte Altstadt (7)(8)
Von architektonischen Erneuerungen in denkmalgeschützten Zonen, von den Herausforderungen und vom besonderen Reiz der Arbeit mit bestehender Substanz erzählen ArchitektInnen und RaumnutzerInnen bei diesem Stadtspariergang:

Der alte Pfarrhof am Pfarrplatz 4 mit Grundmauern aus dem Jahr 1655 wurde 2015 von den Architekten Josef Ullmann und Hans Brunbauer saniert und erweitert. Seit der Eröffnung im vergangenen Winter lädt das Café Viele Leute des Institut Hartheim zum gemütlichen Verweilen. Mit der dazugehörigen Galerie KULTURFORMEN ist das Lokal neuer Impulsgeber am Platz.

Der Spaziergang führt mit den [tp3] architekten weiter in die Altstadt, wo durch verschiedene Neuerungen im historischen Bestand ein Nutzungs- und Imagewechsel herbeigeführt wurde. Nachts Partyzone, tagsüber vitale Verspieltheit: Vor allem junge Leute eröffnen kleine Stores, mit dem Café Friedlieb und Töchter (im Bäckerhaus) und dem Restaurant/Hotel Göttfried (ehem. Gasthaus Goldener Anker) erfüllen sich JungunternehmerInnen ihren Traum vom eigenen Lokal. Die Markthalle befindet sich in Umbau und wird zukünftig verschiedenen AnbieterInnen als Verkaufsfläche zur Verfügung stehen. Zurück im afo wartet auf die SpaziergängerInnen Kaffee mit ZIMT!

ANMELDUNG erforderlich: +43(0)732 / 786140, office@afo.at

50 Minuten und 50 Euro (6)

caramel architekten
4.–18. Juni, afo
Überall in Europa werden Flüchtlinge in für Wohnzwecke ungeeigneten Räumlichkeiten untergebracht; ohne Privatheit und Individualität. 50 Minuten und 50 Euro: so viel Zeit und Geld braucht es, um ein wenig Heimeligkeit und Gestaltungsfreiheit zu schaffen. caramel architekten zeigen, wie ein kostengünstiges und flexibles System der Raumabtrennung in Notunterkünften eingesetzt werden kann. Es funktioniert in großen Hallen ebenso wie in anderen temporär für Wohnzwecke genutzten Leerständen. Und die untergebrachten Menschen haben die Möglichkeit, selbst mitzubauen, zu schneiden, zu erweitern.

Ziviltechnikerinnen rücken Denkmäler in neues Licht

4.–18. Juni 2016, afo
Die Ausstellung zeigt Arbeiten österreichischer Architektinnen und Ingenieurkonsulentinnen zum Thema „Planen und Bauen in historischer Umgebung“. Die Vielfalt des Aufgabengebietes von Ziviltechnikerinnen wird deutlich sichtbar: Von der Erhaltung einfacher Bauten bis zur Revitalisierung bedeutender Kulturdenkmäler, von technisch ausgeklügelten Sanierungsmaßnahmen bis zur Inszenierung und Implementierung moderner Formen.

Ausstellungsorganisation Linz: ZIMT, Konzept: Ziviltechnikerinnen Steiermark & Kärnten, Umsetzung/Design: BSX Schmöler GmbH

15 Uhr
ZIMTKränzchen im afo – Die Architektinnen laden ein zu Kaffee und Kuchen!
ZIMT – die „Ziviltechnikerinnen Mitte“ – freuen sich auf alle Interessierten, die zum informativen Austausch in gemüthlicher Atmosphäre kommen. Die Eröffnung der Ausstellung „Ziviltechnikerinnen rücken Denkmäler in neues Licht“, im Kellergewölbe des afo, bietet einmalige Einblicke in Projekte österreichischer Architektinnen und Ingenieurkonsulentinnen rund um das Thema „Planen und Bauen in historischer Umgebung“.

18–20 Uhr
Werte Kolleginnen! Werte Kollegen!
Die Pecha-Kucha-Nacht
Eine Präsentation in 20 Bildern, für jedes Bild exakt zwanzig Sekunden Zeit, das ist Pecha Kucha. Für gewöhnlich wird das Format zur Selbstdarstellung genutzt, ein eigenes Projekt oder eine Idee vorgestellt. An diesem Abend werden die Regeln erweitert: Nicht das eigene Schaffen zählt, sondern die Leistung anderer soll hervorgehoben werden. ArchitektInnen, PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen stellen sich der gleichen Aufgabe: Sie zeigen spannend-unterhaltsame Kurzvorträge über gesellschaftlich und architektonisch interessante Arbeiten von KollegInnen aus dem In- und Ausland und vermitteln so ihre Sicht auf wertvollen Umgang mit Architektur und Raum.

20–24 Uhr
Party!

Di, 3. Mai, 17 Uhr
afo-Schwerpunktssendung auf RADIO FRO 105.0 MHz
www.fro.at

INTERNORM///sponsoring

„verAntworten“ – das Biennaleprojekt von caramel architekten

Di, 31. Mai, 19 Uhr, Zentrale IFN-Holding AG/ Internorm, Ganglgutstraße 131, 4050 Traun
Unter dem Themenschwerpunkt „verAntworten“ veranstaltet architektur in progress eine Vortragsreihe über die soziale Verantwortung, würdige Wohnräume für Menschen am Rand unserer Gesellschaft zu schaffen, für Flüchtlinge ebenso wie für Obdachlose. Gezeigt werden Best-practice-Beispiele, um dann gemeinsam über Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. Zum Auftakt der Architekturtage in Oberösterreich präsentieren caramel architekten erstmals in Österreich bei Internorm in Traun ihr temporäres Wohnprojekt für Flüchtlinge, welches im Rahmen der diesjährigen Architektur-Biennale Venedig entwickelt wurde.

17 Uhr
Abfahrt Shuttleservice vor dem afo in Linz
17:30 Uhr
Werksführung
19 Uhr
Vortrag caramel architekten
23 Uhr
Rückfahrt Shuttleservice

Shuttleservice: Anmeldung bis 25. Mai erforderlich, Anmeldung zum Vortrag, Werksführung, sowie zum Shuttle-Bus bitte an: architektur@inprogress.at



Haslach Vonwillerareal, © Architekturbüro Arkade

18. Architekturfrühling Arkade in Haslach

Mi, 1. Juni 2016

Das Architekturbüro Arkade um Josef Schütz liefert mit dem Architekturfrühling auch heuer wieder einen Beitrag zur baukulturellen Vermittlung in der Region Mühlviertel.

Zu Gast bei Tischlerei GROISS-WOHNKULTUR
16–19 Uhr, Hof der Tischlerei GROISS, Baureith 5, 4160 Aigen-Schlögl

Präsentation des Schulprojekts Architektur – „Spiel des Lebens“
Die dörfliche Atmosphäre im Hof der Tischlerei erhält durch die Schauraumnutzung ihren besonderen Charakter. Täglich treffen hier Kreativität und Handwerk aufeinander – der selbstverständliche Rahmen für dieses Projekt.

Zwei SchülerInnen entwickelten das „Spiel des Lebens“ am Beispiel ihrer Heimatgemeinde Aigen-Schlögl. Es wurde als Brettspiel und zusätzlich als computerunterstützte „Architektur-Rallye“ zu den Original-Schauplätzen konzipiert.

Konzeption/Realisierung/Kooperation: Magdalena Panxhaj und Katharina Schimps (Schülerinnen der 8. Klasse, BG/BRG Rohrbach), Ulrike Eidenberger und Clemens Andel (Professoren BG/BRG Rohrbach), Architekt Josef Schütz, Künstler Stefan Mittlböck-Jungwirth-Fohringer.

Kabarett „DICHTERVERKEHR“ von Ludwig W. Müller

20 Uhr, TUK – Alter Kinosaal Haslach, Marktplatz 11



Arkadenhof, © Architekturbüro Arkade

Do, 2. Juni 2016

„Eisen trifft Textil“ (9)
16 Uhr, Textiles Zentrum Haslach, Stahlmühle 3–4
Vorstellung des Landluft Baukulturgemeinde-Preisträgers Ybbsitz und Rückblick auf die 1. Österreichischen Baukulturgemeinde-Tage 2015 in Haslach (Ausstellung), anschließend Ortsrundgang und Besichtigung des Textilen Zentrums Haslach.

Empfang im Arkadenhof (10)
Musik: konsGeiger
19 Uhr, Architekturbüro Arkade, Marktplatz 15, 4170 Haslach

Vortrag „BAUHERR – ARCHITEKT“ von Architekt Thomas Lechner
20 Uhr, TUK – Alter Kinosaal Haslach, Marktplatz 11, 4170 Haslach
Das Schaffen oder Erhalten „wertvoller“ Architektur hängt nicht zuletzt von der inneren Haltung und vom Erfahrungswissen der AuftraggeberInnen ab. Impulse von außen sind deshalb ein wichtiger Beitrag zur baukulturellen Weiterentwicklung in der Region. Anschließend Musik und Buffet im Arkadenhof.